

Gemeinde Heere

Protokoll

XI/Rat Heer/019

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Heere
am Mittwoch, den 10.04.2024, von 19:00 Uhr bis 20:18 Uhr
Haus des Dorfes Heere (ehem. Feuerwehrhaus), Hainbergstraße 11 A, 38277 Heere**

Anwesend:

Bürgermeisterin
Eisenbarth, Bettina

Ratsmitglied
Cassel, Melanie
Coselli, Michael
Schaare-Schlüterhof, Bianca
Siebke, Andruscha, Dr.
Tomala, Dennis
Wagner, Kai

Verw. Ang. zugleich als Protokollführerin
Kälin, Sandra

Abwesend:

Ratsmitglied
Hartmann, Jan
Siemann, Sebastian

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:18 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates

BGM Eisenbarth eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Zu Beginn bat sie um eine Schweigeminute für die verstorbene Frau Ursel Wagner. Ursel Wagner war von 1981 – 1986 die erste Frau im Gemeinderat Heere, neben Ilse Linnemann. Sie ist leider im Alter von 82 Jahren am 08.03.2024 verstorben.

Anschließend stellte sie die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Sie teilte mit, dass sich die Ratsmitglieder Siemann und Hartmann für die heutige Sitzung entschuldigt haben. Gegen die Tagesordnung ergaben sich keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

2. Genehmigung des Protokolls über die 18. Sitzung des Gemeinderates vom 28.02.2024

BS: -einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung-

3. Einwohnerfragestunde

BGM Eisenbarth eröffnete die Einwohnerfragestunde, begrüßte die anwesenden Einwohner und fragte nach, ob es von ihrer Seite Fragen an die Gemeinde Heere geben würde.

Frau Tomala führte an, dass sie nach der letzten Ratssitzung eine E-Mail an Verw.Ang. Kälin geschrieben habe; zwei ihrer insgesamt drei Fragen seien mittlerweile beantwortet. Bezüglich der Organisation des Kinderfaschings entnehme sie dem Protokoll, dass die Gemeinde diese Veranstaltung zukünftig nicht mehr organisiert und im Ort nachgefragt werden solle, wer Interesse daran hätte. Sie habe es in der Sitzung vielmehr so verstanden, dass BGM Eisenbarth angeführt habe, dies könnte ein ortsansässiger Verein übernehmen.

BGM Eisenbarth erwiderte, dass dies so korrekt sei. Sie habe gerade heute die Förder- und Ehrungsrichtlinien der Gemeinde Heere unterschrieben. Darin wurde neu aufgenommen, dass die Gemeinde Heere eine Feier zugunsten des Kinderfaschings unterstützt und der verantwortliche Verein in Rücksprache mit dem Bürgermeister einen Betrag in Höhe von 250 € erhält.

4. Beantwortung der während der letzten Ratssitzung gestellten Fragen an die Samtgemeinde

Verw.Ang. Kälin führte an, dass in der letzten Sitzung die Frage an die Verwaltung gestellt wurde, wo der Fehler läge, dass Fördergelder im Zusammenhang mit dem barrierefreien Umbau von Bushaltestellen zurückgezahlt werden mussten. Hierzu teilte die Sprecherin mit, dass das zu erwerbende Grundstück für die Warthalle an der Haltestelle „Heere Ortsmitte FR Friedhof“ kurzfristig nicht mehr zur Verfügung stand und somit nur die Fläche hergestellt wurde. Die Warthalle konnte nicht aufgestellt werden. Die Kosten für diese waren aber in der eingereichten Kostenschätzung enthalten. Diese Kostenreduzierung und weitere kleinere Einsparungen haben dazu geführt, dass zu viele Fördermittel ausgezahlt wurden. Zukünftig wolle man seitens der Verwaltung geringe Abschläge bei den Fördermitteln abrufen und den Großteil der Förderung erst bei Einreichen des Verwendungsnachweises anfordern, sodass eine Überzahlung vermieden werden dürfte.

RM Siebke merkte an, dass man seitens des Gemeinderates davon ausgegangen sei, man bekäme die volle Förderung und hatten die Summe dann auch mit in dem Haushalt. Das wäre ja der Fehler dabei gewesen.

Verw.Ang. Kälin antwortete, dass der Haushaltsansatz unter Zugrundelegung des Förderbescheides festgesetzt wurde.

RM Siebke erklärte, dass es schön gewesen wäre, wenn dem Rat zwischendurch einmal mitgeteilt worden wäre, dass die Maßnahme günstiger geworden ist und man mit einer Rückforderung von Fördergeldern rechnen müsste.

5. Antrag der SPD-Fraktion vom 25.03.2024 auf Aufhebung des Beschlusses zu TOP 4 der Ratssitzung vom 28.02.2024 sowie erneute Beratung und Beschlussfassung

RM Schaare-Schlüterhof erläuterte den von der SPD-Fraktion gestellten Antrag auf Aufhebung des Beschlusses zu TOP 4 der letzten Ratssitzung vom 28.02.2024 und erneute Beratung und Beschlussfassung auf der heutigen Ratssitzung. Der Beschluss wurde nach Erörterung bzw. dem darstellen der Argumente von allen Seiten abgelehnt. Im Nachgang stellte sich dann heraus, dass der SPD-Fraktion notwendige Informationen zu dem Antrag nicht vorgelegen haben, die dann vom Team der sozialen Dorfentwicklung nachgereicht bzw. in einem Gespräch erörtert wurden. Daraus habe sich ein anderes Meinungsbild innerhalb der Fraktion ergeben, sodass man auf der letzten Fraktionssitzung mehrheitlich beschlossen habe, den Antrag auf Rücknahme des Beschlusses zu stellen und in der heutigen Sitzung erneut zu beraten und zu beschließen.

BGM Eisenbarth führte an, dass sie die Idee eines Dorfplatzes in Hinsicht auf den Dorfentwicklungsplan für eine großartige Idee halte, sich aber zu dem Antrag persönlich enthalten wird als Bürgermeisterin, da sie immer noch auf ein ganzheitliches Konzept für den Langer Phal setzen würde und die Aufnahme dieses Projektes in den Dorfentwicklungsplan sähe. Sie fände es aber schön, dass es jetzt zur Umsetzung eines Kleinstprojektes käme. Für sie stelle sich aber weiterhin die Frage, wann absehbar ist, für ein großes Konzept im Anschluss dieses Kleinstprojektes Gelder zur Verfügung gestellt zu bekommen, weil es eine Ranking-Liste geben würde. Hierüber müsse auch befunden werden und letztendlich würde das Amt für regionale Landesentwicklung entscheiden. Bei der Installation eines Dorfplatzes läge ihr besonders am Herzen, dass das ganze Dorf mitgenommen und den Wünschen entsprochen wird. In dieser Hinsicht fehlt ihr eine Aussage darüber, wo es hingehet und was das Dorf möchte. Im Zuge der weiteren Planungen möge man alle fragen, was sich insgesamt für diesen Platz gewünscht wird.

BS: -einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung-

Der vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 28.02.2024 zu TOP 4 gefasste Beschluss wird zurückgenommen.

BS: -einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung-

Die Gemeinde Heere unterstützt das Kleinstvorhaben "Errichtung eines Bouleplatzes Langer Phal" und stellt für diese Maßnahmen einen Antrag.

6. Aufstellungsbeschluss zur 1.Änderung des Bebauungsplanes „Auf der Höhe II“

BGM Eisenbarth führte an, dass es heute gilt, den Entwurf zur ersten Änderung des Bebauungsplanes für das Grundstück des abgängigen Spielplatzes Kleine Welle positiv auf den Weg zu bringen. Dieser Plan würde dann im Anschluss öffentlich ausgelegt, um die Gelegenheit zur Anmerkung eventueller Belange zu schaffen. Danach würde es für den Rat einen endgültigen Beschluss zur Vorlage und zur Änderung der Örtlichkeit geben. Danach könne man sich auf den Weg machen, diese Fläche als Bauland öffentlich auszuschreiben. Die Veräußerung des Grundstückes wirke sich dann positiv auf den Haushalt der Gemeinde aus.

RM Schaare-Schlüterhof teilte mit, dass man sich im Rat darüber unterhalten habe, wie man mit den Spielplätzen der Gemeinde weiter verfahren will und sich dafür ausgesprochen, den Spielplatz Kleine Welle aufzugeben. Daher ist es nunmehr nur logische Konsequenz, die weiteren Schritte zu gehen, um diesen Bauplatz veräußern zu können. Dies sei zunächst mit Kosten verbunden, aber durch den Verkauf des Grundstückes erhoffe man sich ja auch eine Einnahme in die Gemeindekasse.

RM Coselli erklärte, dass im nicht ganz klar wäre, warum dafür keine Mittel vorgesehen sind, man habe bereits im letzten Jahr beschlossen, dass man diese Fläche entsprechend veräußern will. Daher waren auf Sicht die zu erwartenden Kosten im Grundsätzlichen bekannt. Auch fragte er nach, wo die Kosten denn eingespart werden sollen. wie die Deckung erfolgen soll.

Herr Tomala teilte mit, dass man seitens der CDU-Fraktion dem Ganzen in der Sache voll und ganz zustimmen würde. Die Kostensituation habe er leider auch nicht verstanden. Er fragte nach, ob das jetzt Mehrkosten oder nicht geplante Kosten wären.

Verw.Ang. Kälin antwortete, dass die Mittel bei Aufstellung des Haushaltes 2024 nicht von der zuständigen Stelle berücksichtigt worden sind.

Anmerkung der Verwaltung: Die Deckung der zusätzlichen Mittel in Höhe von 5.700 € erfolgt durch zu erwartende Einsparungen in den Bereichen der Bewirtschaftung der Grundstücke und der Fahrzeugunterhaltung.

BS: -einstimmig beschlossen-

1. Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird die Aufstellung des Bebauungsplanes „Auf der Höhe II“, 1. Änderung mit dem Ziel der Ausweisung einer Wohnbaufläche laut beigefügtem Lageplan beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt diesen Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekanntzumachen.
3. Dem Vorentwurf des Bebauungsplanes „Auf der Höhe II“, 1. Änderung und der dazugehörigen Begründung wird zugestimmt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 1 BauGB die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und gemäß § 4 Abs. 1 BauGB die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen. Gemäß § 4 a Abs. 2 BauGB sind diese Verfahrensschritte gleichzeitig durchzuführen.
5. Einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 5.700 € wird zugestimmt.

7. Nutzungssatzung für die Sporthalle der Gemeinde Heere

RM Coselli bemängelte, dass er in dem Entwurf nicht konkret erkennen könnte, welche Passagen geändert oder angepasst wurden. Farblich hervorgehoben sei lediglich „Entwurf Stand: 21.03.2024“. Deswegen fragte er nach, welcher Teil wie angepasst wurde.

BGM Eisenbarth erwiderte, dass man im Großen und Ganzen die Beantragung zur Nutzung der Halle dahingehend geändert habe, dass dies größtenteils der Bürgermeister bestimmt. Weiterhin wurde die Frist zur Beantragung von acht auf sechs Wochen vorher reduziert. Auch zum Nutzungsentgelt gäbe es eine Änderung. Für eine kurzzeitige Nutzung der Halle wird nunmehr ein Entgelt von 50 € erhoben.

RM Coselli betonte, dass er in der Vorarbeit für eine Beschlussfassung schon erwarte, dass die zu beschließenden Sachen entsprechend gekennzeichnet sind. Es könne ja nicht sein, dass er sich eine alte Fassung und eine neue Fassung komplett durchlesen und jedes Wort vergleichen müsste. Dies sei keine saubere Vorbereitung für eine Ratssitzung.

RM Schaare-Schlüterhof teilte mit, dass man sich seitens der SPD-Fraktion mit dem vorliegenden Entwurf auseinandergesetzt und noch einige Anmerkungen bzw. Änderungswünsche habe:

§ 1 Abs. 1 „die vornehmlich zur Förderung **sportlicher** Belange“

§ 4 Abs. 2 „**beim Bürgermeister** zu stellen“

§ 5 Abs. 1 Gemeinde Heere streichen

§ 5 Abs. 3 „Ein Fortschaffen von **gemeindeeigenem** Inventar oder **gemeindeeigenen** Sportgeräten“

§ 5 Abs. 4 Wort Schlüssel durch Transponder ersetzen

§ 5 Abs. 7 „Fundsachen sind **im Regieraum abzulegen**“

§ 8 Abs. 6 Am Ende fehlt der Punkt

§ 15 Entfernen des Kommas

Bei Bettina Eisenbarth fehlt ein „T“ im Vornamen.

RM Coselli fragte nach, ob es sich bei den vielen Änderungswünschen der SPD-Fraktion nicht lohnen würde, eine saubere Beschlussvorlage zu bekommen und nicht wie vorliegend ein halbfertiges Stückwerk.

RM Schaare-Schlüterhof erwiderte, dass es sich hierbei um keine Beschlussvorlage handeln würde.

RM Siebke gab zu Bedenken, dass es auch ein Stück weit die Verantwortung des Rates sei, diesen Entwurf mit der bisherigen Benutzungsordnung zu vergleichen. Sie sei sich nicht sicher, ob man sich seitens des Gemeinderates hinstellen und sagen kann, dass das jemand anderes hätte besser machen müssen. Wenn man wirklich hätte wissen wollen, was geändert wurde, hätte man sich die alte Benutzungsordnung nehmen können und markieren können, was an der neuen falsch ist.

BGM Eisenbarth betonte, dass es sich hier nur um einen Entwurf handeln würde und auf der heutigen Sitzung noch kein Beschluss erfolge. Die vorgebrachten Anmerkungen würden nunmehr verwaltungsseitig vom zuständigen Sachbearbeiter rechtlich geprüft und ggfs. eingearbeitet. Zur nächsten Sitzung würde dann wieder ein Entwurf vorgelegt werden und der Rat müsste sich dann wieder damit befassen. Sie dankte für den Hinweis mit den roten Markierungen, dies könnte vom zuständigen Sachbearbeiter sicherlich umgesetzt werden.

RM Tomala hatte noch eine Frage zu § 4 dahingehend, warum die Samtgemeindeverwaltung die Belegungspläne erstellt.

RM Wagner antwortete, dass dies einen geschichtlichen Hintergrund hätte. Früher gab es einen Sportausschuss als die Halle neu gebaut wurde. Seinerzeit habe man sich dann selber darum gekümmert. Später habe man diese Aufgabe an die Samtgemeinde abgegeben, da diese so wieso die Sporthallenbelegungspläne für alle Schulsporthallen erstellt.

BGM Eisenbarth verkündete an dieser Stelle, dass die Sporthalle in den Sommerferien durchgängig geöffnet bleibt.

RM Wagner teilte abschließend noch mit, dass geänderte Passagen in der Wirtschaft mit einem senkrechten Strich an der Seite gekennzeichnet werden.

8. Beschluss über die Jahresrechnung 2022, die Entlastung der Bürgermeisterin und die Ergebnisverwendung

Verw.Ang. Kälin nahm in ihren Ausführungen zum Jahresabschluss vor allem auf die Veränderungen beim Sachvermögen, die Entwicklung der liquiden Mittel und der Ergebnisrücklagen sowie auf die Verbesserung des Jahresergebnisses, welche hauptsächlich auf Mehrerträge bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Einsparungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen zurückzuführen sei, Bezug.

RM Schaare-Schlüterhof führte an, dass zum Teil keine Leistungsbeschreibungen bei den Vergaben vorgelegen haben. Diesen Punkt hätte man auch schon öfter mal in den Ratssitzungen gehabt, dass man gesagt hat, wenn es um Vergaben geht, würde man als Rat gerne wissen, was denn überhaupt vergeben wird bzw. wie die Leistungsbeschreibung aussieht. Hier sähe man sich zum Teil in der Kritik bestätigt. Der aus Sicht der Fraktion wichtigste und wesentlichste Hinweis, dass jede Zahlungsanordnung durch einen Beleg nachgewiesen werden sollte. Man fände es sehr bedenklich, dass Belege zum Teil nicht hinterlegt sind.

RM Tomala teilte mit, dass er es in seiner achtjährigen Ratstätigkeit zum ersten Mal erleben würde, dass es sehr viele Anmerkungen gab. Punkte, die darinstehen, lassen natürlich durchaus die Frage aufwerfen, ob dies notwendig war. Für ihn entstünde durch den Bericht ein diffuses Bild und er fände es dieses Mal etwas schwierig zu sagen, die Entlastung ist gegeben.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 2 Befangen: 0

Die Jahresrechnung 2022 wird beschlossen.

Der Bürgermeisterin wird die Entlastung für das Haushaltsjahr 2022 erteilt.

Der Jahresfehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 40.631,82 € wird durch eine Entnahme aus der vorhandenen Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses gedeckt.

Der Jahresfehlbetrag im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 7.232,88 € wird durch eine Entnahme aus der vorhandenen Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses gedeckt.

Für das Jahr 2022 ergibt sich somit ein Jahresfehlbetrag von 47.864,70 €.

9. Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der UfH-Gruppe vom 27.03.2024 auf Stellungnahme der Bürgermeisterin

RM Tomala erläuterte den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und der UfH-Gruppe auf Stellungnahme der Bürgermeisterin. Im Anschluss hieran nahm BGM Eisenbarth Stellung zu den an sie gerichteten Fragen. **Die Stellungnahme ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.**

10. Mitteilungen

10.1. Mitteilung: Termine

BGM Eisenbarth gab folgende Termine bekannt:

- 13.04.2024: Abschlussveranstaltung Dorfentwicklungsplan von 9 – 12 Uhr in der Sporthalle Heere mit anschließendem Imbiss
- 13.04.2024: Kundgebung Vielfalt und Demokratie ab 14 Uhr mit Protestmarsch von der Schule Innerstetal zum RVZ
- 18.04.2024: nächstes Planungstreffen mit den Vereinsvorsitzenden für das Zeltfest 2026 um 19 Uhr bei Roma
- 25.04.2024: Infoveranstaltung des Landkreises Wolfenbüttel im Wissensort in Wolfenbüttel zum Kreiswettbewerb 2024 „Unser Dorf hat Zukunft“ um 17 Uhr

Weiterhin teilte BGM Eisenbarth an dieser Stelle mit, dass am 08.03.2024 die Praxis in Burgdorf als Außenstelle des MVZ eingeweiht wurde. Am 23.03. und 06.04.2024 erfolgten die ersten Arbeiten auf dem Spielplatz Ulmenweg; nächster Einsatz ist am 20.04.2024 ab 8:00 Uhr.

10.2. Mitteilung: Homepage Dorf Zukunft Innerstetal

BGM Eisenbarth teilte im Zusammenhang mit der Homepage „Dorfzukunft Innerstetal Elbe – Haverlah - Heere“ mit, dass nach der Verneinung zur Errichtung des Bouleplatzes die Schlagzeile auf der Startseite stand, dass der Bouleplatz einstimmig von der SPD-Fraktion abgelehnt wurde. Durch Zufall entdeckt wurde, dass im Impressum der Samtgemeindebürgermeister Herr Frederik Brandt stand. Dieses wurde geändert und ohne Nachfrage auf die Gemeindebürgermeister übertragen. Sie habe sich vehement dagegen ausgesprochen, dafür verantwortlich zu sein. Bis heute ist leider noch keine Lösung gefunden worden, sodass die Homepage aktuell nur mit einem Impressumsgeber aus Elbe dasteht, da sich Haverlah auch rausgezogen hat. BGM Eisenbarth bat zukünftig um Abhilfe solchen Aktionismus an den Tag zu legen, dies sei schädlich für die Demokratie.

10.3. Mitteilung: Friedhofsaktion

BGM Eisenbarth teilte mit, dass man am 08.04.2024 im Rahmen einer Einwohneranfrage und daraufhin entstandenen Aktion mit Einwohnern aus Heere die Fläche der teilanonymen Gräber auf dem Friedhof verschönert habe. Nächster Termin sei der 16.04.2024, 15 Uhr. In einer Pflanzaktion möchte man gespendete Pflanzen setzen und den Kiesweg von Unkraut befreien.

11. Anfragen

- KEINE -

12. Einwohnerfragestunde

Frau Tomala sprach zunächst ihren Dank aus, dass man sich seitens des Gemeinderates nun doch für den Bouleplatz ausgesprochen habe. Sie fragte an, wie das Ganze nun praktisch umgesetzt werden soll und ob es einen Ansprechpartner gäbe.

BGM Eisenbarth antwortete, dass Ansprechpartner der ganze Rat und sie als Bürgermeisterin wären. Sie würde das weitere Vorgehen dann mit der Verwaltung koordinieren. Dafür wären Terminvorschläge der Projektgruppe „Bouleplatz“ wünschenswert, um alles Weitere an einem runden Tisch zu klären.

Frau Tomala fragte weiterhin nach, ob bei der Pflanzaktion auf dem Friedhof die gleichen Leute dabei wären, die sich auch im Rahmen der Dorfentwicklung um das Projekt Friedhof kümmern würden. Falls dies nicht der Fall sein sollte, bittet sie um eine Vernetzung.

BGM Eisenbarth bat darum, dass die Sode-Gruppe mit dem Vernetzen beginnt und jeder, der Interesse hat, am Dienstag dem 16.04.2024 auf dem großen Friedhof teilnehmen kann.

gez. Eisenbarth
Bürgermeisterin

gez. Kälin
Protokollführerin